

Ohne Frauen ging es nie!

Ein Streifzug durch die Jahrhunderte

Im Bäckerhandwerk gibt es heute sicher nur wenige Betriebe ohne Meisterin. Überall ist ihre ordnende und leitende Hand zu spüren, auch wenn sie nicht in der Backstube arbeitet. Ihr unterstehen zumeist der Laden, der ganze Verkaufsbetrieb und die Betreuung des Personals.

War das nun eigentlich immer so?

Wir haben einmal in alten Archiven gestöbert und dabei sind uns eine Reihe interessanter und zum Teil vergnüglicher Darstellungen in die Hand gefallen, die aus mehreren Jahrhunderten stammen. Mit Holzschnitten, Kupferstichen, Steinzeichnungen und Ölgemälden haben die Künstler den Bäckereibetrieb der Vergangenheit festgehalten. Und siehe da: Auch damals ging es nicht ohne Frauen. Auch in der Bäckerei nicht!

Wir haben auf diesen Seiten für jedes Jahrhundert seit 1500 ein Beispiel ausgewählt – für das 17. Jahrhundert sogar zwei. Auch unser Titelbild ist diesem Thema gewidmet: es zeigt eine Bäckerei aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, aus der guten, alten Zeit. Man muß sich diese forbige Steinzeichnung schon

in Ruhe ansehen, will man all die kleinen Feinheiten und unterhaltsamen Einzelheiten mitbekommen.

Der würdige Meister – selbstverständlich Mittelpunkt des Geschehens – erklärt offensichtlich gerade dem Lehrbuben, wohin überall die frischen Brötchen zu bringen sind. Währenddessen verteilt die Meisterin ein halbes Brot an Arme. Aber das ist kein einfaches Fenster! Im Kranz der Ornamente links sehen wir

nämlich, daß es ein richtiges Ladenfenster ist, an dem sich die Kundinnen drängen, die mit der Morgenmilch auch gleich die frischen Hörnchen einkaufen.

Von dieser Vignette zieht sich behaglich ein schmückender Kranz von Backwaren, von kleinen Darstellungen aus dem Betrieb und von Gerätschaften um das ganze Bild.

Die gute alte Zeit. Mit diesem Seufzer versuchen wir manchmal, der Gegenwart zu entfliehen. Aber die Bäckerfrau der guten alten Zeit stand genau so in den Sorgen des alltäglichen Lebens wie die Meisterin von heute, mit deren Foto wir unsere Reihe beschließen.

Hier begegnet uns noch ein holländischer Bäcker auf einem Ölbild des berühmten niederländischen Malers Jan Steen, der im 17. Jahrhundert malte. Das Bild hängt heute im Rijksmuseum in Amsterdam. Stolz zeigt das Bäckereipaar die Gebäcke vor: Schmuckbrote, einfache Laibe, Pasteten und Laugenbrezel. Hier ist die Arbeitsteilung übrigens schon an der Kleidung zu erkennen. Der Meister steht in der Backstube. Die Frau sorgt für den Verkauf.

